

# NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen  
am Donnerstag, dem 26. April 2001, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,  
in der am 01. April 2001 begonnenen Legislaturperiode.

Stadtverordnete: Renate Baumann  
Stefan Bechtold  
Wolfgang Christanz  
Ewald Desch  
Claudia Dorn  
Dieter Dörr  
Jürgen Eberhardt  
Günter Engel  
Karl Franz  
Daniel Glöckner  
Richard Helwig  
Jürgen Herms  
Peter Heublein  
Karl.Heinz Hölzer  
Michael Hüther  
Jörg Lehnert  
Friedhelm Lerch  
Dr. David Lupton  
Beate Müller  
Hubert Müller  
Hans Peter Okoniewski  
Norman Peetz  
Brigitte Piechotta  
Erich Pipa  
Kurt Pitz  
Michael Reul  
Volker Rode  
Monika Sanner-Jakob  
Margot Schäfer  
Rotraud Schäfer  
Dr. Karl-Heinz Schreiber  
Maria Seipel-Eberhardt  
Elfriede Seipp  
Karlheinz Stadler  
Doris-Maria Viel  
Sigrun Weigand  
Tom Zeller

Magistrat: Bürgermeister Jürgen Michaelis  
Erster Stadtrat Jürgen Degenhardt  
Erna Beusch  
Wolfgang Christanz  
Heiner Dudene  
Hansgeorg Engels  
Heiner Hartmann  
Wolfgang Herbert  
Gerhard Klug  
Ludwig Sinsel  
Hans-Dietrich Ullrich

Schriftführerin: Dagmar Petersein

Bürgermeister Michaelis eröffnet um 19:40 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden zur ersten Stadtverordnetenversammlung in der neuen Legislaturperiode und wünscht allen für die nächsten fünf Jahre ein faires Miteinander. Nach einer kurzen Rede übergibt er die Sitzungsleitung an das an Lebensjahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Frau Elfriede Seipp.

Frau Stadtverordnete Elfriede Seipp übernimmt die Sitzungsleitung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Auf Antrag der Fraktion „Grüne“ wird vor Beginn der eigentlichen Tagesordnung während einer Gedenkminute der Opfer von Tschernobyl gedacht.

### **Tagesordnung**

#### **3. Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin oder des Stadtverordnetenvorstehers**

Auf Antrag der Fraktion „Grüne“ soll die Wahl geheim stattfinden.

Für den Wahlausschuss werden benannt: Renate Baumann, Richard Helwig, Jürgen Herms, Hans-Peter Okoniewski, Maria Seipel-Eberhardt, Sigrun Weigand.

Die CDU-Fraktion schlägt Karl Franz als Kandidaten vor. Die Fraktion „Grüne“ schlägt Rotraud Schäfer (SPD) vor, diese lehnt jedoch ab. Da kein weiterer Vorschlag erfolgt, werden die einzelnen Stadtverordneten nach Alphabet aufgerufen ihren Wahlzettel abzugeben. Der Wahlvorgang ist um 20:15 abgeschlossen. Nach Öffnung der Wahlurne ergibt die Auszählung:

29 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
5 Enthaltungen

Karl Franz ist somit zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt. Er nimmt auf Befragen die Wahl an.

Karl Franz übernimmt die Leitung. Er bedankt sich für das Vertrauen, das ihm durch die große Mehrheit des Hauses entgegengebracht wurde und verspricht, in dieser Funktion Neutralität walten zu lassen.

#### **4. Wahl der Vertreter des Stadtverordnetenvorstehers**

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

1. Karlheinz Stadler
2. Dr. David Lupton
3. Michael Hüther
4. Dieter Dörr
5. Brigitte Piechotta

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

1. Günter Engel
2. Sigrun Weigand
3. Rotraud Schäfer

Wahlvorschlag der Fraktionen „BG“ + „Grüne“:

1. Dr. Karl-Heinz Schreiber
2. Jürgen Eberhardt

Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim. Nach Öffnung der Wahlurne ergibt die Auszählung:

Wahlvorschlag CDU: 18 Stimmen  
Wahlvorschlag SPD: 12 Stimmen  
Wahlvorschlag BG/Grüne: 7 Stimmen  
Enthaltungen: keine

Karlheinz Stadler und Günter Engel sind somit als Vertreter des Stadtverordnetenvorstehers gewählt. Beide nehmen auf Befragen die Wahl an.

## 5. Wahl der Schriftführerin oder des Schriftführers und der Stellvertreter

Dagmar Petersein wird durch Handaufheben einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

Jutta Brand und Thomas Rehbein werden ebenfalls einstimmig durch Handaufheben zu Stellvertretern der Schriftführerin gewählt.

## 6. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl vom 18.03.2001 zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Ortsbeiräten

### Beschluss:

Die Wahl vom 18.03.2001 zur Stadtverordnetenversammlung Gelnhausen und zu den Ortsbeiräten Gelnhausen-Mitte, Gelnhausen-Hailer, Gelnhausen-Meerholz, Gelnhausen-Roth, Gelnhausen-Haitz, Gelnhausen-Höchst wird für gültig erklärt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 7. Bildung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung im Benennungsverfahren gem. § 65 Abs. 1 HGO

Es sind folgende Ausschüsse gem. § 2 der Hauptsatzung zu bilden:

Haupt- und Finanz	(9 Mitglieder)
Bauwesen und Altstadtsanierung	(9 Mitglieder)
Umwelt	(9 Mitglieder)
Wirtschaft und Verkehr	(7 Mitglieder)
Jugend, Sport und Soziales	(7 Mitglieder)
Kultur- und Heimatpflege	(7 Mitglieder)
Rechnungsprüfung	(3 Mitglieder)

Stadtverordnetenvorsteher Karl Franz bittet die Fraktionen um Abgabe der Benennungs-Listen innerhalb von 10 Tagen.

## 8. Wahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlungen der Zweckverbände, Gesellschaften und Kommissionen gem. § 15 KGG, §§ 55, 72 HGO

Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim aufgrund von Wahlvorschlägen der Fraktionen. Nach Öffnung der Wahlurne ergibt die Auszählung:

### **Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hallenschwimmbad Mittleres Kinzigtal:**

Dieter Dörr  
Norman Peetz  
Stefan Bechtold

Der Beschluss erfolgt bei folgender Stimmverteilung:

Wahlvorschlag CDU	17 Stimmen
Wahlvorschlag SPD	10 Stimmen
Wahlvorschlag BG	8 Stimmen
Enthaltungen	keine
Ungültig	2 Stimmen

### **Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Gelnhausen:**

Hansgeorg Engels  
Sigrun Weigand

Der Beschluss erfolgt bei folgender Stimmverteilung:

Wahlvorschlag CDU	18 Stimmen
Wahlvorschlag SPD	17 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimme
Nein	1 Stimme

**Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Freigericht:**

Michael Reul  
Friedhelm Lerch  
Günter Engel  
Heinz Klauser

Der Beschluss erfolgt bei folgender Stimmverteilung:

Wahlvorschlag CDU	18 Stimmen
Wahlvorschlag SPD	12 Stimmen
Wahlvorschlag BG	7 Stimmen
Enthaltungen	keine

**Aufsichtsrat der Hallen- und Veranstaltungsgesellschaft mbH:**

Michael Hüther  
Volker Rode  
Günter Engel  
Ewald Desch  
Sabine Jeanne Mark-Schneider

Der Beschluss erfolgt bei folgender Stimmverteilung:

Wahlvorschlag CDU	17 Stimmen
Wahlvorschlag SPD	12 Stimmen
Wahlvorschlag BG	7 Stimmen
Enthaltungen	keine
Ungültig	1 Stimme

**Friedhofskommission:**

Karlheinz Stadler  
Sigrun Weigand

Der Beschluss erfolgt bei folgender Stimmverteilung:

Wahlvorschlag CDU	18 Stimmen
Wahlvorschlag SPD	16 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimme
Nein	1 Stimme
Ungültig	1 Stimme

**Betriebskommission des Eigenbetriebes „Wirtschaftliche Betriebe“:**

Volker Rode  
Michael Reul  
Erich Pipa  
Norman Peetz  
Johann Joachim Seemann

Der Beschluss erfolgt bei folgender Stimmverteilung:

Wahlvorschlag CDU	18 Stimmen
Wahlvorschlag SPD	12 Stimmen
Wahlvorschlag BG	7 Stimmen
Enthaltungen	keine

**9. Bestellung der Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Stadtentwicklungsgesellschaft GbR mbH**

Die Vertreter werden auf Vorschlag der Stadtverordnetenversammlung nach dem Stärkeverhältnis der in ihr vertretenen Fraktionen vom Magistrat bestellt:

Stadtverordnetenvorsteher Karl Franz bittet die Fraktionen um Abgabe der Vorschlags-Listen innerhalb von 10 Tagen.

## 10. Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung der kommunalen Informationsverarbeitung in Hessen (KIV)

### Beschluss:

Für die Verbandsversammlung der Kommunalen Informationsverarbeitung in Hessen werden als Vertreter Magistratsdirektor Michael Schwaab und als Stellvertreter Magistratsrat Gerhard Diehl gewählt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## 11. Wahl der Vertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Hessischer Spessart“

Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim aufgrund von Wahlvorschlägen der Fraktionen.

Wahlvorschlag „Liste“ CDU	Jürgen Degenhardt Jürgen Herms
Wahlvorschlag „Liste“ SPD	Wolfgang Christanz Jürgen Eberhardt

Nach Öffnung der Wahlurne ergibt die Auszählung:

Wahlvorschlag CDU	18 Stimmen
Wahlvorschlag SPD	19 Stimmen
Enthaltungen	keine

Somit sind für den Zweckverband „Naturpark Hessischer Spessart“ als Vertreter Wolfgang Christanz und als Stellvertreter Jürgen Eberhardt gewählt.

## 12. Wahl, Einführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte gem. §§ 39, 46 und 55 HGO

Es ist schriftlich und geheim zu wählen, aufgrund von Wahlvorschlägen, die beim Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung einzureichen sind.

Nach Öffnung der Wahlurne ergibt die Auszählung:

Wahlvorschlag CDU	19 Stimmen	entspricht 6 Magistratsmitgliedern
Wahlvorschlag SPD	11 Stimmen	entspricht 3 Magistratsmitgliedern
Wahlvorschlag BG	5 Stimmen	entspricht 1 Magistratsmitglied
Wahlvorschlag Grüne	2 Stimmen	entspricht 1 Magistratsmitglied
Enthaltungen	keine	

Gewählt sind:

Gerd Allwardt	(nicht anwesend)
Wolfgang Christanz	
Hansgeorg Engels	
Andrea Euler	
Wolfgang Herbert	
Gerhard Klug	
Beate Müller	
Hubert Müller	
Johann Joachim Seemann	(nicht anwesend)
Ludwig Sinsel	
Hans-Dietrich Ullrich	

Gem. § 46 HGO werden die Stadträtinnen und Stadträte nach ihrer Wahl von dem Stadtverordnetenvorsteher Karl Franz in ihr Amt eingeführt und durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Ernennungsurkunden händigt der Bürgermeister aus.

Stadtrat Hubert Müller, Stadträtin Beate Müller und Stadträtin Andrea Euler legen den Diensteid ab.

**13. Mitteilungen und Anfragen**

- keine -

Ende der Sitzung 22:40 Uhr.

Gelnhausen, 10. Mai 2001

Karl Franz  
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein  
Schriftführerin